

UY 1 (N) Einweggleichrichterröhre

Die UY 1 (N) ist eine indirekt geheizte Einweggleichrichterröhre für G/W-Empfänger mit seriengeschalteten Heizfäden und einem Heizkreis von 100 mA. Sie hat einen niedrigen Innenwiderstand, wodurch nur ein geringer Spannungsverlust in ihr auftritt; bei Verwendung an 110-V-Netzen ist dies von großem Vorteil. Die UY 1 (N) ist eine neuere Ausführung der UY 1, während sie sich auch von der UY 21 nur in der Sockelung unterscheidet.

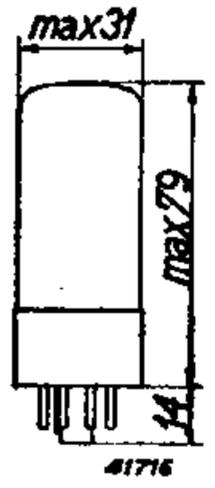


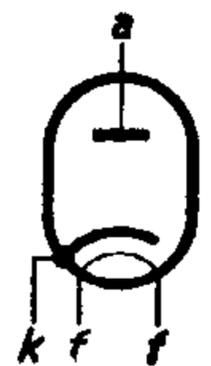
Abb. 1
Abmessungen in mm.

HEIZDATEN

Heizung: indirekt durch Gleich- oder Wechselstrom; Serienspeisung.
 Heizspannung $V_f = 50$ V
 Heizstrom $I = 0,100$ A

GRENZDATEN

Anodenwechselspannung $V_{tr\ eff} = \text{max. } 250$ V
 Gleichstromabgabe $I_o = \text{max. } 140$ mA
 Spannung zwischen Heizfaden und Kathode (Scheitelwert) $V_{fk} = \text{max. } 500$ V
 Kapazität am Eingang des Siebkreises $C = \text{max. } 60 \mu\text{F}^1)$



¹⁾ Bei dieser Röhre muß in den Anodenkreis ein Schutzwiderstand geschaltet werden, dessen Minimalwert in der untenstehenden Tabelle angegeben ist.

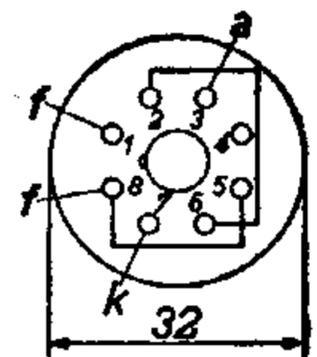


Abb. 2
Elektrodenanordnung und Sockelanschlüsse.

Netzspannung	Kapazität des Abflachkondensators	Schutzwiderstand
max. 250 V	60 μF	min. 175 Ω
max. 250 V	32 μF	min. 125 Ω
max. 250 V	16 μF	min. 75 Ω
max. 250 V	8 μF	min. 0 Ω
max. 170 V	60 μF	min. 100 Ω
max. 170 V	32 μF	min. 75 Ω
max. 170 V	16 μF	min. 30 Ω
max. 127 V	60 μF	0 Ω

UY 1 (N)

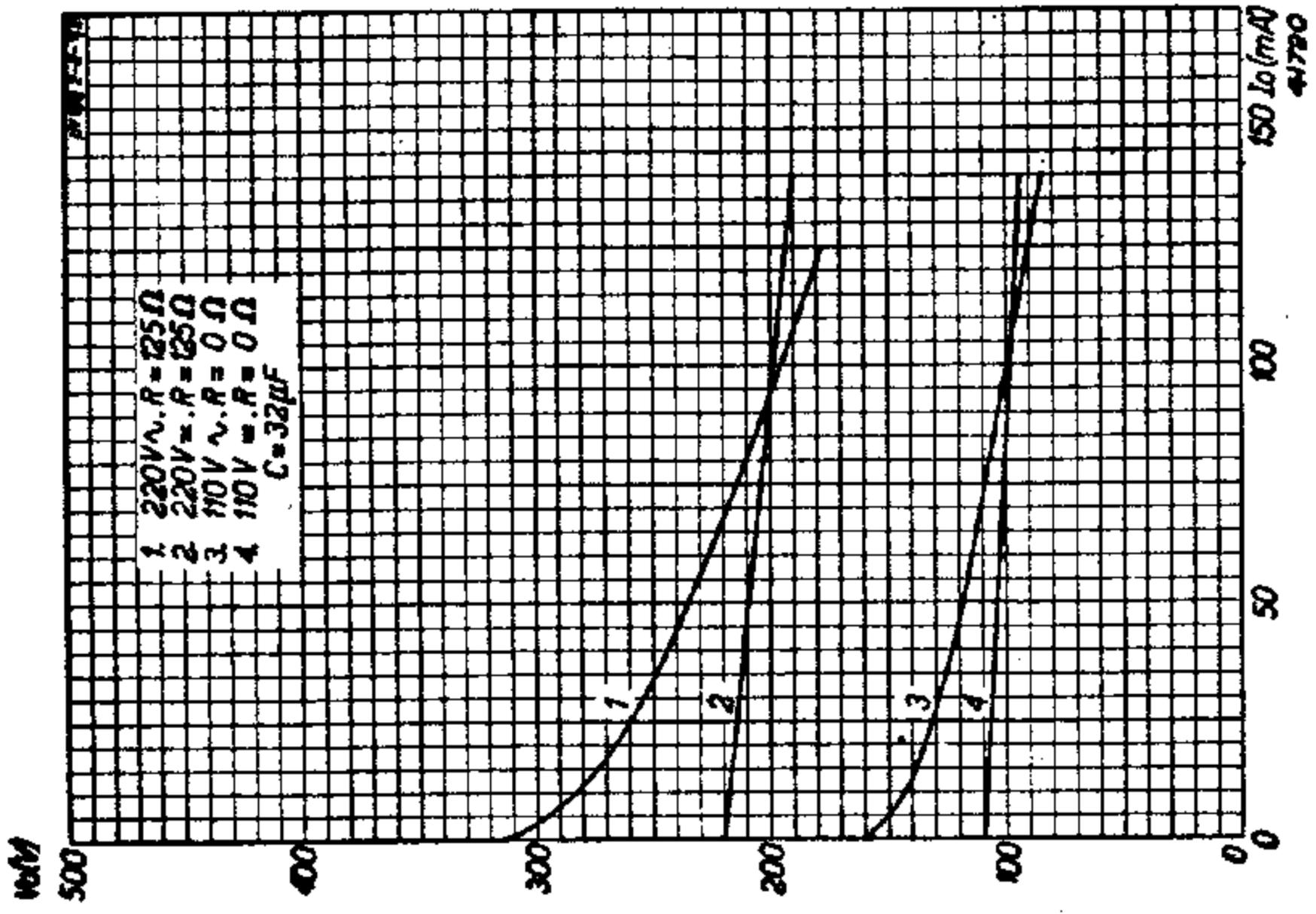


Abb. 3 Belastungskurven der Gleichrichterröhre UY 1 (N).

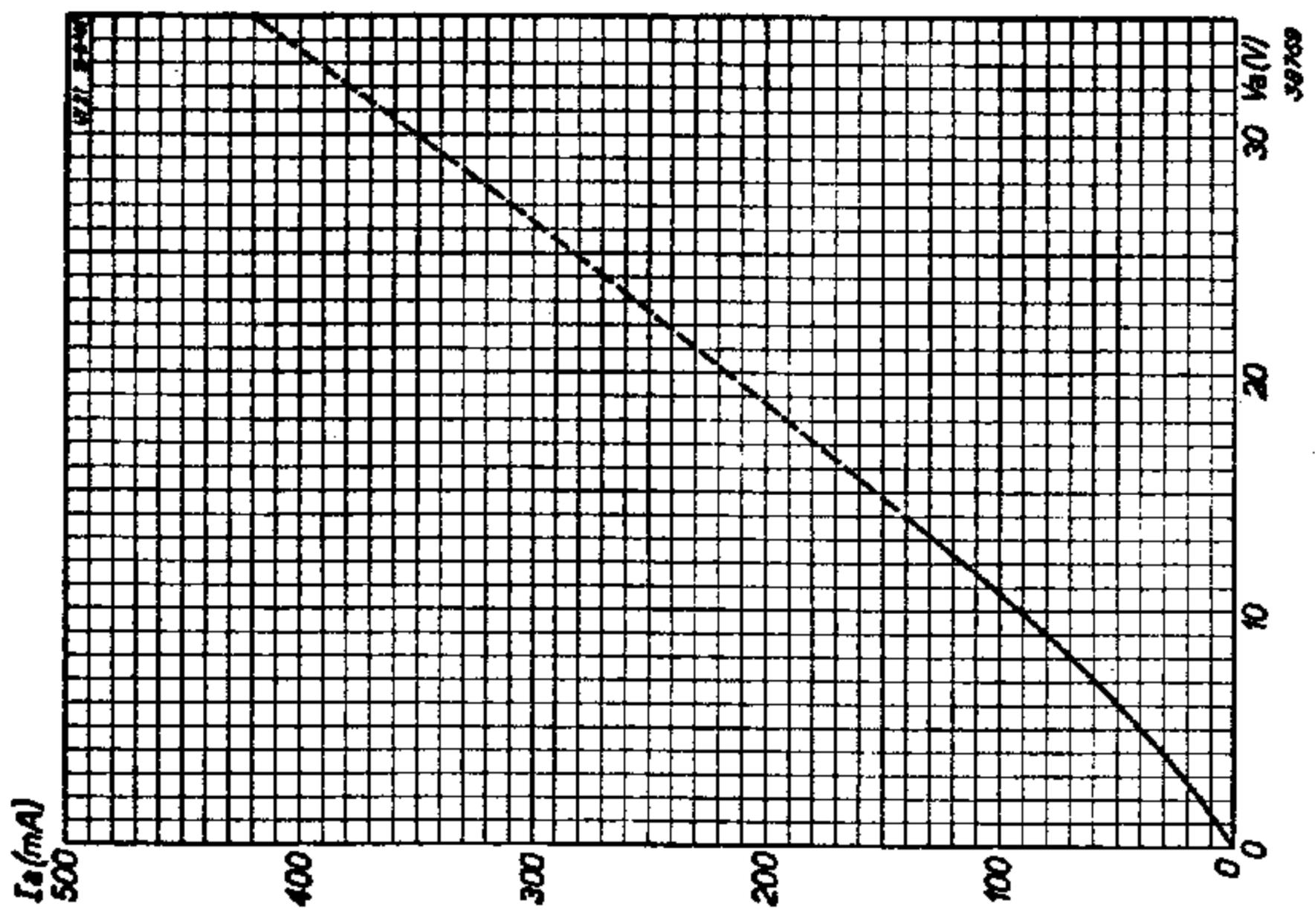


Abb. 4 Strom als Funktion der angelegten Gleichspannung.